

Nr. **XIX. GP-NR**
825 /J
1995 -03- 2 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Trattner, Dr. Haider , Aumayr
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Schuldnachlaß gegenüber dem Staat Polen

Medienberichten (Presse vom 04.07.1994, FAZ 18.01.1985) war zu entnehmen, daß in der vergangenen Gesetzgebungsperiode dem Staat Polen von der Bundesregierung Schulden in Höhe von S 20 Mrd. ohne irgendeine Gegenleistung erlassen wurden. Solche Schuldnachlässe für Polen wurden offensichtlich auch über internationalen Druck nahegelegt.

Fest steht, daß das österreichische Budget großzügige Schuldnachlässe derzeit nicht zuläßt, umso mehr, wenn sehr wohl bei den Österreichern laut Sparpaket der Bundesregierung gespart wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher aus gegebenem Anlaß an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E

1. Wie hoch betragen die gegenüber dem Staat Polen gewährten Schuldnachlässe seit 1990 ?
2. Warum wurden diese Schuldnachlässe gewährt ?
3. Was war die allfällige Gegenleistung für diese Schuldnachlässe ?

4. Warum hat man überhaupt dem finanzschwachen Staat Polen die Kredite gewährt ?
5. Wie hoch ist der derzeitige Schuldenstand des Staates Polen gegenüber der Republik Österreich ?
 - a) Wie werden diese Schulden verzinst ?
6. Welche Schuldnerlätze gegenüber dem Staat Polen beabsichtigen Sie für die Zukunft?